

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten Oktober '83

Andras Adorjan
2. 10. München
Christian Altenburger
5. 10. Bielefeld, 12./13. 10. Münster, 14. 10. Meppen
Maurice André/Hedwig Bilgram
10. 10. München
Claudio Arrau
13. 10. Stuttgart, 17. 10. Duisburg, 20. 10. Berlin, 23. 10. Saale, 27. 10. München
Bartholdy-Quartett
20. 10. Rheine, 30. 10. Gummersbach
Michel Béroff
1./2. 10. Ludwigsburg, 12. 10. Heilbronn
Jorge Bolet
1. 10. Homburg, 3./4. 10. Augsburg, 7. 10. Aalen
Alfred Brendel
20. 10. Hannover, 22. 10. Leverkusen, 24. 10. Recklinghausen, 28. 10. Köln, 30. 10. Leverkusen
Cherubini-Quartett
13./14. 10. Düsseldorf
Bella Davidovich
5. 10. München
Paul Gulda
11. 10. München
Ludwig Güttler
1. 10. Altensteig, 2. 10. Freudenstadt, 8./9. 10. Bielefeld, 10. 10. Herborn, 13. 10. Innsbruck,

15. 10. Vaihingen, 16. 10. Gengenbach, 23. 10. Peine
Elisabeth Leonskaja
3. 10. Düsseldorf, 14. 10. Salzburg
Israella Margalit
16. 10. Northeim, 18. 10. Detmold, 19. 10. Herford, 23./24. 10. Osnabrück,
Antonio Meneses
2. 10. München
Musiqua Antiqua Köln
27. 10. Düsseldorf
Orlando Quartett
3. 10. Frankfurt, 4. 10. Ulm, 5./7. 10. Saarbrücken
Odeon Trio
17. 10. München
Murray Perahia
2. 10. Frankfurt
Mikhail Pletniow
15. 10. München
Maurizio Pollini
13. 10. München
Michael Ponti
6. 10. Düsseldorf
Rudolf Serkin
22. 10. München
Wladimir Spiwakow
18. 10. München
Tschechische Philharmonie/Vaclav Neumann
2. 10. München
Vermeer-Quartett
18. 10. Tübingen

Eine Auswahl

Personalien

Der Pianist und Dirigent **Dirk Joeres**, der in der vergangenen Saison unter anderem bei den Berliner Festwochen und beim „Prager Frühling“ gastierte, wurde zum Künstlerischen Leiter des Südwestdeutschen Kammerorchesters berufen.

Einer der bekanntesten deutschen Gitarristen, Prof. **Sigfried Behrend** feiert im November seinen 50. Geburtstag. Neben seinen zahlreichen Konzertauftritten ist er Leiter und Initiator des vor 10 Jahren gegründeten Musikfestivals im Altmühltal und der seit drei Jahren veranstalteten Musikfestspiele im bayerischen Oberland. Aus Anlaß des 50. Geburtstages findet am 24. 11. 83 in Regensburg ein Gitarrenkonzert mit sieben Solisten aus verschiedenen Ländern statt.

Dirk Joeres wurde zum künstlerischen Leiter des Südwestdeutschen Kammerorchesters ernannt

Foto: Artists International

Preise und Wettbewerbe

Zum ersten Mal nach dem Tode seines Gründers und Namensgebers wurde in Tel Aviv der **Arthur-Rubinstein-Klavierwettbewerb** ausgetragen. Die Wahl der internationalen

Jury fiel auf den Amerikaner **Jeffrey Kahane**, der 2. Preis ging an **Hung-Kuan Chen** aus Taiwan und der 3. Preis an **Fei-Ping Hsu** aus der Volksrepublik China.

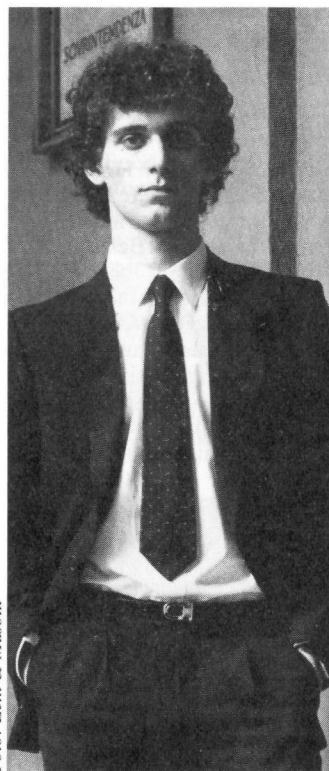


Foto: Lelli & Masotti

Andrea Lucchesini

ster statt. Den ersten Preis errang der 20jährige **Pierre Volondat** aus Frankreich, zweiter Preisträger wurde **Wolfgang Manz** aus der Bundesrepublik und den dritten Preis erhielt **Boyan Vodenitcharoff** (Bulgarien).

In Mailand fand zum 4. Mal der Intern. Klavierwettbewerb **Dino Ciani** statt, zu dem 39 Teilnehmer aus 11 Ländern zugelassen wurden. Die Wettbewerbsteilnehmer mußten sich nicht nur als Solisten, sondern auch als Kammermusiker bewähren und spielten auf zwei zur Verfügung stehenden Steinway-Flügeln, von denen einer Eigentum von Dino Ciani gewesen war. Die zur Endauscheidung zugelassenen Finalisten spielten im großen Saal der Mailänder Scala, begleitet vom Scala Orchester. Der erste Preis wurde dem jungen **Andrea Lucchesini** zugesprochen, der Tschaikowskys b-Moll-Konzert spielte. Den zweiten Preis erhielt **Jean-Marc Luisada** (Frankreich) und den dritten Preis **Dan Atanasiu** (Rumänien).

Geburts- und Gedenktage im Oktober

3. 10. Stanislaw Skrowaczewski,
60. Geburtstag
8. 10. Helmut Krebs,
70. Geburtstag
8. 10. Kurt Redel
65. Geburtstag
11. 10. Jerome Robbins,
65. Geburtstag
16. 10. Cesar Bresgen,
70. Geburtstag
22. 10. Marcel Mihalovici,
85. Geburtstag
24. 10. Tito Gobbi,
70. Geburtstag
8. 10. Kathleen Ferrier,
30. Todestag
9. 10. Carl Flesch,
90. Geburtstag
22. 10. Pablo Casals,
10. Todestag
27. 10. Eduard Künneke,
30. Todestag
29. 10. Robert Volkmann,
100. Todestag
30. 10. Emmerich Kálmán,
30. Todestag

Beim traditionsreichen Musikwettbewerb „**Reine Elisabeth**“ in Brüssel nominierte die Jury in der Sparte Klavier 12 Finalisten, die alle als Preisträger gelten. Im Konzertsaal der Königlichen Musikhochschule fanden die Solorunden, im großen Saal des Palais des Beaux-Arts die Endrunde mit Orche-

MUSIKINSTRUMENTE

130 Jahre Bechstein

Im Oktober des Jahres 1853 begann **Carl Bechstein** mit dem Bau seines ersten Instruments in eigener Werkstatt, nachdem er sich zuvor 13 Jahre lang alle handwerklichen Kenntnisse angeeignet hatte, die zur Herstellung von Klavieren und Flügeln unerlässlich sind. Bereits drei Jahre später gab Hans von Bülow in Berlin ein Konzert auf einem Bechstein-Klavier. Speziell für Franz Lizst, der für sein kraftvolles Klavierspiel, dem bei weitem nicht jedes Instrument standgehalten hatte, bekannt war, baute Carl Bechstein seinen ersten Flügel, der den Komponisten und virtuosen Musiker begeisterte. Im Auftrag von Ludwig II. baute Bechstein 1864 ein Schreibtischklavier als Geschenk für Richard Wagner, das äußerlich – bis auf Lyra und Pedale – wie ein Schreibtisch aussah und aufgeklappt ein Klavier enthielt.

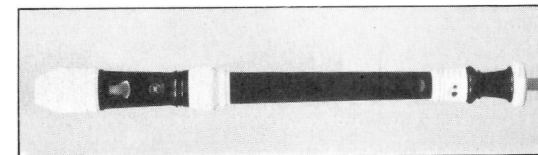
Im Jahre 1883 fertigte die Firma Bechstein, die inzwischen auf der Industrieausstellung in London eine Silbermedaille für ihre Instrumente erhalten hatte, bereits 1200 Instrumente jährlich. Nach dem Tode von Carl Bechstein im Jahre 1900 führten seine Söhne Edwin, Carl und Johannes das Unternehmen weiter. In der Zeit vor dem ersten Weltkrieg erlebte die Firma ihre größte Ausdehnung mit Filialen in London, Paris und Petersburg. Der Erste Weltkrieg brachte die Produktion praktisch zum Stillstand und damit dem Unternehmen große Verluste. In die zwanziger und dreißiger Jahre fällt die kurze, aber interessante Epoche, in der die Konstrukteure bei Bechstein „experimentierten“, in dem sie u. a. ein Pianino mit selbstspielendem Einbau der Firma Welte & Söhne konstruierten und später den auf einer Erfindung der Physiker Nernst und Driescher beruhenden Neo-Bechsteinflügel. Man hatte einen Schritt auf dem Weg zur damals viel diskutierten elektroakustischen Klangerzeugung getan, wenn diese Instrumente auch bald wieder vom Markt ver-

schwanden. Im Jahre 1934 zog die Firma in die Gebäude in der Reichenberger Str. 124, die auch heute noch Sitz der Firma sind. Sie wurden während des Zweiten Weltkrieges fast vollständig zerstört. Der Neubeginn war denkbar schwierig und begann ab 1950, wobei vorerst jedoch noch keine neuen Instrumente gebaut werden konnten, da die gesamten Holzbestände verbrannt waren. Man beschränkte sich daher zunächst auf die Reparatur alter Flügel und Klaviere. Ab 1955 wurde die Produktion wieder aufgenommen und heute arbeiten in den drei Werken der Firma Bechstein in Berlin, Karlsruhe und Eschelbronn insgesamt 160 Fachleute. In Berlin, wo die Firma seit ihrer Gründung vor 130 Jahren ununterbrochen ansässig ist, befindet sich nach wie vor das Hauptwerk. Hier werden die

großen Flügelmodelle B, C und EN gefertigt. Das Werk Karlsruhe wurde 1958 gegründet. Hier werden die kleineren Flügel und Modelle L und M sowie Klaviere hergestellt. Das dritte Werk Eschelbronn existiert seit 1969 und dient ausschließlich der Herstellung von Klavieren. Die jährliche Gesamtproduktion der Firma Bechstein beträgt heute ca. 1200 Instrumente. Diese Zahl soll auch weiterhin langfristig konstant bleiben.

Kunststoff-Blockflöte für Anfänger

Der japanische Konzern **Yamaha** (2084 Rellingen b. Hamburg) stellt seit Jahrzehnten die verschiedensten Musikinstrumente, darunter Flügel und



Yamaha Kunstharz-Blockflöte YRS-33



Bechstein-Flügel aus kaukasischem Nußbaumwurzelholz aus dem Jahre 1889

Bechstein-Flügel in Nußbaum, Chipendale-Ausführung. Modell M



präsentieren im Rahmen der

TAGE ALTER MUSIK IN HERNE

vom 1. bis 4. Dezember 1983 im Kulturzentrum eine Musikinstrumentenausstellung und eine Konzertreihe zum Thema

DIE FLÖTE

Es werden gezeigt und vorgeführt: Block- und Traversflöten sowie andere Holzblasinstrumente aus 40 deutschen und ausländischen Werkstätten.

Konzerte mit Kees Boeke, Frans Brüggen, Bruce Dickey, Walter van Hauwe, Günther Höller, Konrad Hünteler, Barthold Kuijken, Hans-Martin Linde, Stephen Preston, Michael Schneider, Baroque Brass of London, Collegium aureum, Ensemble Janequin, Sour Cream und Mitglieder der „Petite Bande“
Workshop:
„Flöten in außereuropäischen Musikkulturen“
Sonderausstellung „Flöten in aller Welt“ in Zusammenarbeit mit sechs europäischen Musikinstrumentenmuseen vom 2. Dezember 1983 bis 8. Januar 1984 im Schloß Strünkede.

Information: Kulturamt der Stadt Herne, Berliner Platz 11, 4690 Herne 1
Telefon: (02323) 595-2839